

Ehrendoktor an Heinz Büscher verliehen

Am 6. Dezember vergangenen Jahres wurde Heinz Büscher, dem für die Tanganjikasee-Buntbarsche zuständigen Subredakteur unserer Vereinszeitschrift, von der philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern in Anerkennung seiner wissenschaftlichen und aquaristischen Arbeiten die Würde eines *Doctor philosophiae honoris causa* verliehen. In der Begründung heißt es, dass der Geehrte "durch seine engagierte und tiefgreifende Arbeit an den Buntbarschen des Tanganjikasees maßgeblich dazu beitrug, die Ökologie, das Fortpflanzungs- und Sozialverhalten dieser Gruppe sowie ihre großartige Artaufspaltung besser zu verstehen." Büscher sei "durch die Qualität seiner Feld- und Laborarbeit ein leuchtendes Beispiel... für die Bedeutung der Eigeninitiative in der wissenschaftlichen Forschung."

Heinz Büscher, 1942 in Bielefeld geboren, absolvierte nach der Schule eine Ausbildung als diplomierter Biologielaborant. Nach einer Tätigkeit in Deutschland ging er 1963 nach Basel, um dort als Biotechniker bei der Firma Sandoz bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2002 zu arbeiten. Anfang der 80-er Jahre begann er sich stärker für die Cichliden des Tanganjikasees zu interessieren. Seitdem hat er 21 fischkundliche Sammelreisen an dieses Gewässer unternommen, auf denen er 16 neue Arten entdeckte. Im Jahr 1983 wurde die von ihm ein Jahr früher entdeckte Art *Neolamprologus buescheri* nach ihm benannt. Zu den weiteren Ergebnissen seiner ichthyologischen Arbeiten gehören die wissenschaftlichen Erstbeschreibungen mehrerer Tanganjikasee-Buntbarsche und etwa achtzig weiterer Veröffentlichungen zur Biologie dieser Cichliden. Um die mitgebrachten Fische besser beobachten und untersuchen sowie züchten zu können, hat er im Kellergeschoss seines Hauses in Pratteln eine große Aquarienanlage eingerichtet.

Da Heinz Büscher auch ein exzellenter Fotograf ist, der viele Einzelheiten der interessanten Biologie der Tanganjikasee-Cichliden in hervorragenden Unterwasser- und Aquariumfotos dokumentiert hat, ist er ein auf Tagungen international gefragter Referent, der seine Erkenntnisse in zahlreichen Vorträgen auch anderen Aquarianern – besonders häufig auf Veranstaltungen der DCG – vermittelt hat. Wir gratulieren Heinz herzlich zu der Ehrung!

Für Vorstand und Präsidium der DCG
Wolfgang Staeck